

Sehr geehrter Herr Kardinal,

heute wenden wir uns als Mitglieder des Pfarrgemeinderates des Seelsorgebereichs Deutz-Poll an Sie, da uns die aktuellen Ereignisse und Meldungen in unserem Bistum irritieren, verärgern und sehr besorgen.

Die verschleppte Aufarbeitung der Fälle sexuellen Missbrauchs, der Umgang mit dem Betroffenen-Beirat und die Tatsache, dass offenbar weiterhin der Schutz der Verantwortlichen, der Täter und der Institution Kirche wichtiger sind als eine unabhängige Aufklärung und die Belange der Opfer, ist für uns als gläubige und verantwortungsvolle Christen unerträglich und nicht hinnehmbar.

Dazu kommt die Zensur der Homepage der KHG, die leider in das Bild einer Kirche passt, die keine offenen Diskussionen zulässt, sondern Machterhalt um jeden Preis anstrebt. Dabei bewegt sich ein Großteil des Positionspapiers der KHG nach unserer Auffassung wesentlich näher an der Lebenswirklichkeit der meisten Mitchristen, als die Antworten der Kölner Bistumsleitung zu diesen Themen.

Sowohl die Entscheidung, das Gutachten zum sexuellen Missbrauch im Bistum nicht zu veröffentlichen, als auch die Abschaltung der Homepage der KHG sind jedenfalls Vorgänge, die in hohem Maße Vertrauen in Sie als Bischof und in unsere Kirche zerstört haben.

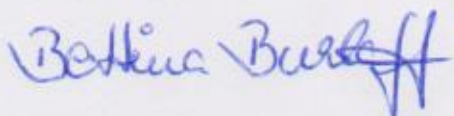
Die aktuelle Situation ist für viele Menschen, die sich in Kirche und den Gemeinden vor Ort engagieren oder gar in einem Arbeitsverhältnis zur Kirche stehen, sehr belastend. Eine Dame hat dies in der Veranstaltung für die Gremienvertreter sehr treffend formuliert: „An der Basis brennt der Baum!“.

Langjährige Ehren- und Hauptamtliche ringen sehr mit sich, nun der Kirche offiziell den Rücken zu kehren, andere berichten wütend und frustriert von Ihrer Fassungslosigkeit. Das kann doch auch von Ihnen nicht gewollt sein!

Wir wünschen uns eine glaubwürdige Kirche im Erzbistum Köln, die von einem glaubwürdigen Hirten vertreten und geführt wird.

Mit Ihrem derzeitigen Handeln stoßen Sie jedoch viele Menschen vor den Kopf und drängen viele weitere Gläubige aus der Gemeinschaft der Kirche.

Bitte sorgen Sie mit allem, was Ihnen möglich ist, auch mit persönlichen Konsequenzen dafür, dass Vertrauen und Glaubwürdigkeit wieder neu aufgebaut werden können. Nur so kann in unseren Gemeinden die Botschaft Jesu von Liebe und Hoffnung glaubhaft verkündet werden.



Bettina Burzlaff

Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Deutz-Poll

sowie Markus Becker, Daniel Bekono, Monika Faatz, Klaus Fiebig, Michaela Fischer, Stefan Fischer, Lena Roppes, Anne Fischer, Frank Kirchholtes, Dr. André Roth